

Die Erwartungen mehr als erfüllt

Aufsteiger TSV Herrsching II schließt Saison als Tabellensechster ab

Herrsching – Am Ende hielten die Herrschinger Handballer gegenüber ihrem ehemaligen Mitstreiter Sofian Marrague Wort. Der Trainer des TSV Landsberg erhielt von seinem Ex-Verein die erbetene Schützenhilfe im Kampf um den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga. Weil die Reserve vom Ammersee den TV Memmingen mit 40:25 (17:13) zerlegte, blieb die Pleite der Landsberger beim Meister TuS Fürstfeldbruck II ohne Folgen. Die Allgäuer müssen nun in die Relegation, während der SV Pullach und die HSG Würm-Mitte II den direkten Weg in die Bezirksliga antreten.

„Memmingen ist ein bisschen selbst schuld“, sagte

Hans Wannenmacher. Schließlich hatten sich die Turner selbst in die prekäre Lage gebracht. Für den Trainer war klar, dass seine Mannschaft kein Pardon gewähren würde, zumal Marrague ihr im Erfolgsfall auch eine zünftige Brotzeit in Aussicht gestellt hatte. Schon früh zeichnete sich ab, dass der Drittlezte der Bezirksoberliga keine Chance haben würde. Nicht einmal zehn Minuten waren vorüber, da führten die Herrschinger bereits mit drei Toren Differenz. Die Memminger blieben bis zur Pause aber dran und ließen den TSV nicht weiter als bis auf vier Treffer davonziehen.

Nach dem Seitenwechsel erlahmten die Kräfte bei den

Gästen. Wannenmacher hatte im letzten Saisonspiel eine starke Mischung aus ehemaligen A-Junioren und etablierten Reservisten aufgeboten, die sich schließlich in einen Rausch spielten. Vor allem Fabian Sörensen war nicht zu halten und kam auf neun Tore. „Memmingen hat schon frustriert gewirkt“, stellte Wannenmacher fest. Der Gegner resignierte. Der Rest war Schaulaufen für sein Team, das als Aufsteiger mit Platz sechs die Erwartung mehr als erfüllte. „Da kann man schon zufrieden sein“, lobte der Coach.

hch

Torschützen: Sörensen 9/1, Wolfgart 5, Sender 5, Melichar-Reich 5/2, Pausewang 4, Engelhard 4, Schöttner 3, Dingler 3, Geiger 1, Hansen 1